

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärztlicher Sonntagsdienst

Den ärztlichen Sonntagsdienst versieht am 8./9. 4. 1972

Herr Dr. Kleinpeter, Heinebach

Apothekendienst

am Samstag, dem 8. und Sonntag, dem 9. April 1972

Kloster-Apotheke und Drogerie Dietrich Kieback
Tel. 05664/234

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag	8.00 - 12.30 Uhr
	14.00 - 18.30 Uhr
Samstag	8.00 - 13.00 Uhr

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Losholzbestellung

Es wird nochmals an die Bestellung von Losholz für 1972 erinnert. Letzter Termin: 14. April 1972.

gez. Frankfurth
Bürgermeister

Bodennutzungsvorerhebung

Alle landwirtschaftlichen Betriebe, die über 0,50 ha bewirtschaften und die Betriebsbögen der Vorerhebung über die Bodennutzung noch nicht unterschrieben haben, werden gebeten, dies bis zum Dienstag, dem 11. April 1972, auf dem Bürgermeisterramt während der Dienststunden zu erledigen.

gez. Frankfurth
Bürgermeister

Pockenschutzimpfung

Es wird hiermit auf die Impftermine der Pockenschutzimpfung in unserer Gemeinde aufmerksam gemacht.

Impftermin in Altmorschen:

am 25. April 1972

für Erstimpflinge

A - K	um 10,30 Uhr
L - Z	um 11,15 Uhr

für Wiederimpflinge

um 9,30 Uhr

Impflokal: Mittelpunktschule.

Nachschaftermin am 2. Mai 1972 zur gleichen Zeit.

gez. Frankfurth
Bürgermeister

Schußwaffengebrauch

Aus gegebener Veranlassung weise ich ausdrücklich auf die Strafbestimmungen bei Anwendung von Schußwaffen hin.

Nach § 367 (1) StGB ist unter Strafe verboten, an bewohnten oder von Menschen besuchten Orten mit Schußwaffen zu schießen. Ich bitte die Bevölkerung, mir evtl. Schießübungen einzelner verantwortungsloser Bürger mitzuteilen.

gez. Frankfurth
Bürgermeister

Lohnsteuerkarten 1971

Die Lohnsteuerkarte 1971 wird dringend benötigt. Die Lohnsteuerkarte 1971, die alle Arbeitnehmer erhalten haben, ist aufgrund des § 29 (2) der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung nach Ablauf des Kalenderjahres 1971 dem Finanzamt zu übersenden. In diesem Jahr ist die vollständige Rückgabe der Lohnsteuerbelege von besonders großer Bedeutung, da anhand dieser Erhebungsunterlagen eine neue Lohnsteuerstatistik durchgeführt wird. Um die Voraussetzung für das Gelingen

dieser Statistik zu schaffen, ist es erforderlich, daß den Finanzämtern auch die Lohnsteuerkarten derjenigen Arbeitnehmer übersandt werden, die 1971 nur zeitweilig oder kurzfristig in einem Arbeitsverhältnis gestanden haben und deren Arbeitslohn unter der Besteuerungsgrenze lag. Auch alle Arbeitnehmer, die nach Ablauf des Jahres 1971 selbst im Besitz ihrer Lohnsteuerkarte sind, werden aufgefordert, diese auf jeden Fall dem Finanzamt abzuliefern, und zwar auch dann, wenn die von der Gemeindebehörde ausgestellte Karte ohne Eintragung blieb.

Die in der Lohnsteuerstatistik gewonnenen Ergebnisse sind nicht nur für finanz- und wirtschaftspolitische Zwecke von Bedeutung, sie geben auch Aufschluß über die Einkommensverteilung und Steuerbelastung und liefern damit Unterlagen für künftige steuerpolitische Überlegungen und Entscheidungen. Ein unvollständiger Rückfluß der Lohnsteuerkarten an die Finanzämter führt nicht nur zu unrichtigen statistischen Ergebnissen für alle Lohnsteuerpflichtigen, sondern hat vor allem auch nachteilige Folgen für die Ermittlung des Verteilungsschlüssels für den Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer. Es ist daher von großer Bedeutung, daß den Finanzämtern alle Lohnsteuerkarten zur Weiterleitung an die Statistischen Landesämter zur Verfügung stehen.

Im Hinblick auf die Beteiligung auch der Gemeinde Altmorschen an der Einkommenssteuer bitten wir Sie, auch in Ihrem eigenen Interesse, die Lohnsteuerkarten 1971 vollständig an die Finanzämter zurückzugeben.

gez. Frankfurth
Bürgermeister

SONSTIGE MITTEILUNGEN

Fundsachen

Am 4. April 1972 wurde eine Geldbörse mit Inhalt in Altmorschen gefunden.

Abzuholen auf dem Bürgermeisterramt während der Dienststunden.

gez. Frankfurth
Bürgermeister

"Altmorscher Nachrichten"

Ich mache darauf aufmerksam, daß die ersten 4 Ausgaben der "Altmorscher Nachrichten" allen Haushaltungen im gesamten Gemeindegebiet sowie den Ortsteilen kostenlos zugestellt werden. Nach Ablauf der Werbewochen können sich die Bürger für ein Abonnement entscheiden.

Das Mitteilungsblatt erscheint wöchentlich einmal. Der Bezugspreis beträgt monatlich DM 1, -- und wird vierteljährlich von den Austrägern im voraus kassiert. Bestellungen sind bei den Austrägern aufzugeben.

Alle Vereine und Institutionen werden darauf hingewiesen, daß Nachrichten, die am Wochenende in den "Altmorscher Nachrichten" erscheinen sollen, jeweils am Dienstag bis 12.00 Uhr auf dem Bürgermeisterramt in Maschinenschrift (2-fach) abgegeben werden müssen.

Später eingehende Manuskripte können erst an dem darauffolgenden Wochenende erscheinen.

gez. Frankfurth
Bürgermeister

Witz der Woche

Amalie und Eusebia treffen sich beim Einkaufen. Während eines ausgedehnten Gespräches fragt Amalie: "Ist denn dein Ehemann am Abend auch immer so müde?"

Darauf erwidert Eusebia: "Ja, er hat aber auch einen schweren Beruf, er ist Wirtschaftsprüfer."

Seufzt Amalie: "Ja, meiner säuft auch!"